



## **VuP - Verband unabhängige Patientenberatung e.V.**

August- Bebel- Str. 16  
33602 Bielefeld  
Tel: 0521 133 562  
Fax: 0521 176 106

### **Statement zur Bundespressekonferenz am 11. April 2006**

#### **Frau Dr. Susanne Angerhausen**

Vorsitzende des VuP e.V.

Mit der Unterzeichnung des Fördervertrages zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den in der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland gGmbH zusammengeschlossenen Beratungsstellen beginnt ein neues Kapitel in der unabhängigen Beratung und Information von Patientinnen und Patienten. Mittelfristig wird die 2. Modellphase dazu beitragen, die unabhängige Patientenberatung in ihren Aufgaben, ihrer Ausstattung und Struktur sowie ihrer Verortung im Gesundheitssystem weiter zu entwickeln.

Der Verband unabhängige Patientenberatung VuP e.V. begrüßt das Verhandlungsergebnis ausdrücklich. Der Zusammenschluss verschiedener Träger aus der Patienten-, Verbraucher- und Sozialberatung führt deren spezifische Kompetenzen und Beratungskulturen zusammen. Durch den gemeinsamen Erfahrungsaustausch sowie die Entwicklung von gemeinsamen Standards, Qualitätssicherungs- und Fortbildungsmaßnahmen wird ein Prozess in Gang gesetzt, der die Patientenberatungslandschaft befruchten wird. Von diesem Entwicklungs- und Lernprozess profitieren letztlich die Rat suchenden Patientinnen und Patienten.

Im VuP e.V. haben sich die Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen (BAGP), der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) und weitere Träger unabhängiger Patientenberatung als Verein zusammengeschlossen. Der VuP e.V. blickt auf eine bis zu zwanzigjährigen Erfahrung seiner Mitglieder in der unabhängigen Patientenberatung sowie vielfältige Erfahrungen aus der ersten Modellphase des § 65b SGB V zurück.

Die Mitgliedsvereine des VuP e.V. kommen aus einer Tradition von bürgerschaftlichem und politischem Engagement für die Interessen von Patientinnen und Patienten im Gesundheitswesen. Vor diesem Hintergrund haben sie eine Beratungskultur und -kompetenz entwickelt, die sich besonders an den Bedürfnissen der Patienten orientiert. Ihr ganzheitlicher Ansatz umfasst dabei die medizinische, rechtliche und psychosoziale Information, Beratung und Unterstützung von PatientInnen und Patienten. Wesentliche Aufgabe der Beratung ist es, die Handlungs- und Entscheidungskompetenz von Patientinnen und Patienten im Sinne von Empowerment zu verbessern.

Erklärtes Ziel des VuP ist es, Patientinnen und Patienten noch besser als bisher zu beraten und zu unterstützen und damit ihre Rolle als Nachfragende im Gesundheitswesen zu stärken.

Gemeinsam mit den anderen Beteiligten sollen in der neuen Modellphase Beratungsstrukturen in Deutschland entwickelt werden, die Patientinnen und Patienten auch nach Abschluss des Modellprojektes dauerhaft zur Verfügung stehen. Mit einer nachhaltigen und unabhängigen Unterstützungsstruktur verbessern sich die Chancen von Patientinnen und Patienten, in einem immer komplexeren Gesundheitswesen individuelle und souveräne Entscheidungen zu treffen.

Der VuP e.V. freut sich auf die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Gesellschaftern – dem Verbraucherzentrale Bundesverband und dem Sozialverband VdK – und wünscht dem gemeinsamen Modellverbund „Unabhängige Patientenberatung Deutschland gGmbH“ viel Erfolg.